

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BED Plastik

Personale Informationsmittel

Antonio CANOVA

- 26-1** **Canova** : "La Riconoscenza" and the ideal heads : daughters of a privileged heaven = "La Riconoscenza" e le teste ideali / Fernando Mazzocca. [Author of the biographical summaries Miriam Prencipe. Translation English Laura Bennett]. - Munich : Hirmer, 2026. - 183 S. : zahlr. Ill. und Faksimiles ; 34 cm. - ISBN 978-3-7774-4303-4 : EUR 55.00
[##0029]

Der Verfasser des vorliegenden, üppig bebilderten Bandes im Großformat ist der italienische Kunsthistoriker Fernando Mazzocca,¹ Spezialist für die italienische Kunst des Klassizismus und insbesondere für Antonio Canova, dem neben Bertel Thorvaldsen² berühmtesten Vertreter der Skulptur dieser Stilrichtung in Italien. Canova wirkte zwar, so wie auch Thorvaldsen, gleichfalls in Rom, wo er sich erfolgreich für die Rückführung der von Napoleon aus Italien entführten Kunstwerke einsetzte. Sein Lebensschwerpunkt ist jedoch Norditalien, wo er in dem kleinen Ort Possagno 1757 geboren wurde, und vor allem Venedig, wo er die letzten Jahre bis zu seinem Tod 1822 gelebt hat und wo er auch in einem riesigen Grabdenkmal³ beigesetzt ist. Der Rezendent hat bei seinen wiederholten Besuchen in der Kirche Santa Maria Gloriosa dei Frari nie versäumt, dieses zu betrachten, das sich unübersehbar auf der rechten Seite vor dem früheren (inzwischen auf die Nordseite verlegten) Aus- und Eingang an der Westfassade befindet. Auch sonst hat sich der Rezendent oft auf die Spuren Canovas in Venedig gesetzt, so etwa in den Gallerie dell'Accademia in deren Sala 7⁴ im Erdgeschoss. In seinem Geburtsort Possagno war er nur einmal, um den von ihm

¹ <https://www.istitutoveneto.it/mazzocca-fernando/> [2026-02-12; so auch für die weiteren Links]. - Der **K10plus** weist 138 Titel für ihn nach.

² Vgl. **Thorvaldsen und seine Bildhauerschule in Rom** / Harald Tesan. - Köln [u.a.] : Böhlau, 1998. - 284, [36] S. : Ill. ; 24 cm. - Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss., , 1995.- ISBN 3-412-14197-6 : DM 98.00 [5276]. - Rez.: **IFB 99-B09-778** https://swbplus.bsz-bw.de/cgi-bin/result_katan.pl?item=bsz064136299rez.pdf

³ Foto S. 117 oder

https://de.wikipedia.org/wiki/Santa_Maria_Gloriosa_dei_Frari#/media/Datei:Basilica_di_Santa_Maria_dei_Frari_interno_-_Monumento_di_Canova.jpg

⁴ <https://www.gallerieaccademia.it/sala-7>

von 1804 bis 1818 geplanten Tempio Canoviano⁵ sowie das Museo Gypoteca Antonio Canova⁶ zu besuchen.

Der Titel des zweisprachigen (englisch und italienisch) Buches gibt Rätsel auf, die sich an Hand des wenig übersichtlich gegliederten Bandes⁷ nur mühsam lösen lassen, weshalb hier kurz berichtet werden soll, daß es sich bei dem Werk *La Riconoscenza* (auf Deutsch *Die Dankbarkeit*) um eine Hommage Canovas an den französischen Archäologen, Politiker und Kunstschriftsteller (und auch als dilettierenden Bildhauer tätigen) Antoine Chrysostôme Quatremère de Quincy (1755 - 1849)⁸ handelt, der über drei Jahrzehnte mit Canova in Briefkontakt stand und Jahre später ein Buch über Canova veröffentlichte.⁹ Die Skulptur wurde von der mit beiden befreundeten, durch ihre Blumenstillleben berühmten Malerin Charlotte Eustache Sophie de Fuligny-Damas (1741 - 1828), bekannt unter dem Namen Marquise de Grollier,¹⁰ in Auftrag gegeben. Die Skulptur entstand zwischen 1816 und 1817, mißt 44 cm (mit Sockel 56,5 cm) und befindet sich in Privatbesitz. Sie ist auf S. 46 - 57 mehrfach abgebildet, zusammen mit Faksimiles von Korrespondenzen. Sie kommt auch noch später mehrfach in dem Band vor, wo auch Gipsmodelle abgebildet sind. Es handelt sich um eine der zahlreichen „teste ideali“ von der Hand Canovas, von denen viele weitere Beispiele auf ganzseitigen Abbildungen zusammen mit Ganzfiguren präsentiert werden. Dazu gibt es Reproduktionen aus Stichwerken.¹¹ Viele Seiten nehmen die bereits erwähnten Faksimiles von Briefwechseln ein, aus denen auch Zitate in den Begleittexten abgedruckt sind, bei französisch-

⁵ <https://www.tempiocanoviano.it/larchitettura-2/>

⁶ <https://www.museocanova.it/>

⁷ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1312035722>

⁸ Er war Mitglied zahlreicher in- und ausländischer wissenschaftlicher Akademien, so auch der in Göttingen: **Die Mitglieder der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen 1751 - 2001** / zsgest. von Holger Krahne. - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht. - (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Philologisch-Historische Klasse ; Folge 3, 246) (Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen. Mathematisch-Physikalische Klasse ; Folge 3, 50). - ISBN 3-525-82516-1 : EUR 84.00 [6681]. - Hier S. 194. - Rez.: **IFB 02-1-020**

https://scans.hebis.de/10/17/37/10173783_rez.pdf

⁹ **Canova Et Ses Ouvrages** : Ou Memoires Historiques Sur La Vie Et Les Travaux De Ce Celébre Artiste / Par Quatremère de Quincy De L'Institut Royal De France (Acaemie Des Inscriptions Et Belles-Lettres) Secrétaire Perpetuel De L'Academie Des Beaux-Arts. - Paris : Adrien Le Clere Et Cie Imprimeurs-Libraires, MDCCCXXXIV. - 1 ungezähltes Blatt Tafel, XII, 420 S. : 1 III.; 4°. - Digitalisat: <https://www.digitale-sammlungen.de/de/view/bsb11426443?page=1> - Im Vorwort liest man, er sei „Destinataire d'un très-grand nombre de ses lettres, résultat d'une correspondance de trente années ...“ (S. V).

¹⁰ https://fr.wikipedia.org/wiki/Charlotte_Eustache_Sophie_de_Fuligny-Damas

¹¹ **Stampe delle opere scolpite da Antonio Canova**. - Roma MDCCCVII. Presso la Calcografia Camerale. - 72 ungezählte Blätter. - Es existiert ein Nachdruck: **Stampe delle opere scolpite da Antonio Canova**. - Crocetta del Montello (Treviso) : Antiga, [2022]. - ca. 90 ungezählte Blätter Tafeln ; 29 cm. + 1 Beilage (4 Seiten). - ISBN 978-88-8435-314-6 : EUR 45.00.

sprachigen allerdings nur in englischer und italienischer Übersetzung. Der umfangreiche erste Teil (S. 17 - 141) schließt mit zweisprachigen Endnoten (S. 142 - 145).

Der wesentlich kürzere zweite Teil enthält *Biographical summaries* über die beteiligten Personen aus der Feder von Miriam Prencipe unter der Überschrift *The key characters - I protagonisti della vicenda*. Auch dieser Teil ist reich illustriert und schließt gleichfalls mit zweisprachigen Endnoten.

Der Anhang enthält lediglich den Bildnachweis (S. 182) und das Impressum (S. 183), aber weder ein Verzeichnis der Quellen oder der Literatur noch ein Register. Leider hat man sich auch die Transkription der faksimilierten Briefe gespart, deren Handschrift nur zum kleineren Teil ohne besondere Mühe zu entziffern ist. Somit handelt es sich primär um einen Bildband für das breite kunstinteressierte Publikum, nicht aber für Kunsthistoriker.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13542>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13542>